

PRESSEAUSSCHNITT

NW, Lübbecke / Donnerstag, 12. August 2010

# Die persönliche Begegnung

Lebenshilfe Lübbecke sucht ehrenamtliche Mitarbeiter / Menschen mit Behinderung unterstützen

■ **Lübbecke/Bünde** (ha). Ehrenamtliches oder soziales Engagement, Freiwilligenarbeit, Zeit spenden – die unterschiedlichen Begriffe beschreiben das Engagement, das Bürger in den verschiedensten Vereinen und Initiativen leisten. Die Lebenshilfe Lübbecke sucht genau diese Menschen.

Die Mitarbeiter sind überzeugt, dass sich die Ausgrenzung von Menschen mit Behinderung durch gegenseitiges Kennenlernen und gemeinsame Aktivitäten von behinderten und nicht-behinderten Menschen abbauen lassen. Daher initiierte der Vorstand vor einem Jahr das Projekt „Ehrenamtliches Engagement“. Seither sucht die Lebenshilfe nach Unterstützung durch freiwillige Helfer.

Bislang hätten sich über 40 Ehrenamtliche gefunden, die den Menschen mit Behinderung Türen in die „Normalität“, in die Gesellschaft öffnen. Dies ge-

schehe nicht immer durch große Ereignisse, sondern in kleinen Schritten: Ein Spaziergang, ein Spiele-Nachmittag oder Malen wird etwa angeboten. In der Werkstatt wird als Arbeitsbegleitende Maßnahme Entspannung gefördert, gemeinsam gewalkt, an einer Radiosendung gearbeitet oder PC-Kenntnisse intensiviert.

## »Wir lachen so viel«

Der Bedarf sei hoch, die Möglichkeiten vielfältig. Noch würden viele Menschen mit Behinderung auf neue Bekannte warten, die ihnen etwas Zeit schenken. Ehrenamtliche Mitarbeiter hätten im vergangenen Jahr auch eigene Ideen oder Hobbys mitgebracht.

Das gemeinsame Kochen sowie der Einkauf und Abwasch ist



Engagiert sich ehrenamtlich: Elke Hermsmeier beim Kartenspielen mit einem älteren Herren.

so eine Idee. Geschmeckt habe es immer, den Spaß gab es oben-

Wohnheim „Gröchtenhütte“ und lacht.

Aber auch die ehrenamtlichen Akteure erleben eine andere Welt: „Wir lachen so viel miteinander, das hätte ich vorher nicht erwartet. Ich weiß nicht, ob ich mehr gebe oder mehr zurück bekomme,“ stellen sie fest und: „Ja, Menschen mit Behinderung sind etwas Besonderes, vor allem in der persönlichen Begegnung.“

Die Lebenshilfe bittet um weitere Unterstützung durch ehrenamtliche Mitarbeiter. Horst Bohlmann, Vorstandsvorsitzender: „Je mehr Mitbürger sich beteiligen, desto bunter und vielfältiger wird die Welt für die Menschen mit Behinderung. Diese zusätzliche Lebensqualität soll das Engagement ehrenamtlicher Mitarbeiter bewirken. Das ist unser Ziel.“ Ansprechpartnerin ist Heike Attrot, Koordinatorin für ehrenamtliches Engagement, Tel.: (05741) 2501716.